XXIX.

Sonett.

Was kümmern dich die Menschen? Lass' sie gehen!
Sie können zu der Höhe sich nicht schwingen,
Es kann zur Sonne nicht die Eule dringen,
Die Finsterniß kann nicht das Licht verstehen.

Die zu dem Höhern Weihe nicht empfingen,
Die können nicht den Himmel offen sehen;
Den Geist'gen nur berühret Geisterwehen,
Der Sinnliche kann Sel'ges nicht erringen.

Und während wir zu hehren Kreisen schweben
Und selig wie die sel'gen Geister lieben,
Verbleiben Jene an der Erde kleben.

Wenn sie sich sündigend herumgetrieben,
Verlebten wir das edel schönste Leben,
Doch jenen ist blos Reu' zurückgeblieben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf